

Die Blaubeeren-Route

Schon seit 1926 stehen die Externsteine und ihr Umfeld unter Naturschutz. Entdeckt werden kann das insgesamt 127 ha große Naturschutzgebiet über die 6 km lange, als Qualitätsweg vom Deutschen Wanderverband ausgewiesene Blaubeeren-Route. Der Bärenstein, der zweite Berggrücken des Gebiets, ist mit seinen knorrigen Eichen und Buchen ein Zeitzeuge der Waldweide (Hutewälder) und bietet eine natürliche Stille, welche nur durch den Gesang der Vögel unterbrochen wird. Von hier aus führt der Weg entlang der Externsteine zum Knickenhagen mit seinen großflächigen Besenheide- und Blaubeerarealen, die von Baumveteranen begleitet werden.



Schafe der Biologischen Station Lippe arbeiten hier als Landschaftsgärtner zur Erhaltung der Bergheideflächen. Entlang der Wiembecke führt die Route zum Unteren Teich, der mit seinem reichen Fischbestand ein Eldorado für Wasservögel ist.

Ausflugs-Tipp: Wer weitere landschaftliche und kulturelle Highlights, wie die Geisterschlucht oder die Falkenburg erkunden möchte, erwandert den 10 km langen Weg Römer-Ritter-Riten, Informationen hierzu finden sich im Teuto_Navigator.



Naturpark
Teutoburger Wald
Eggegebirge

Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge
Grotenburg 52 · 32760 Detmold
www.naturpark-teutoburgerwald.de



KinderErlebnisswelt Natur

März 2019, 2. Auflage
Text: Naturpark
Fotos: J. Biere, Heimatverein Augustdorf,
R. Jähne; A. Nagel
Layout | Gestaltung: G3 Werbung, Almut Gröning

FSC-Logo

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



STEIN hart

Wandern rund um die
sagenhaften Externsteine



Naturpark
Teutoburger Wald
Eggegebirge

www.naturpark-teutoburgerwald.de

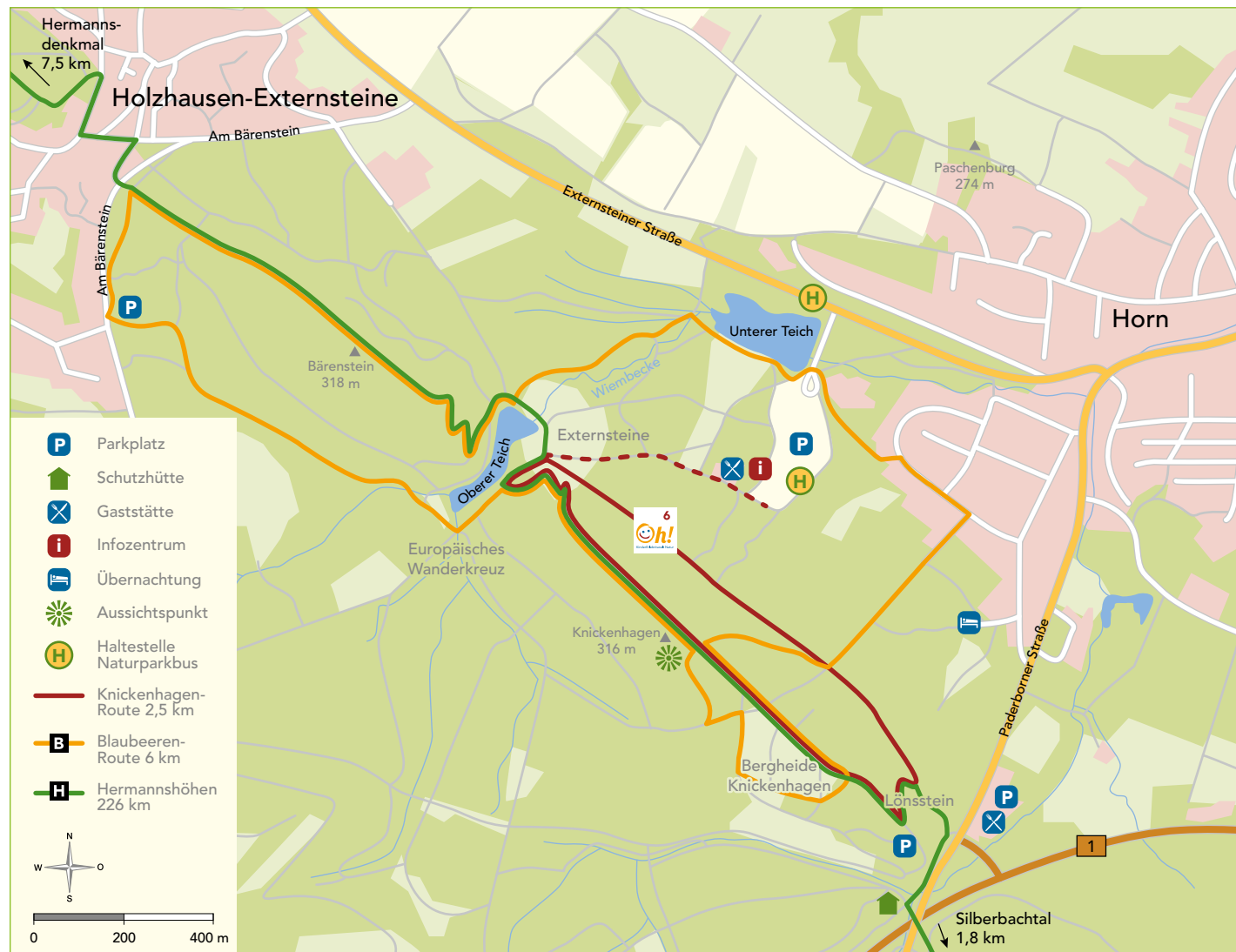
Die Externsteine

Ein beeindruckendes Natur- und Kulturdenkmal sind die Externsteine, eine Felsgruppierung aus Osningsandstein. Diese entstand in der unteren Kreidezeit als Ablagerungsschicht eines Meeres. Vor ca. 80 Mio. Jahren wurde die Schicht durch Verschiebungen der Erdkruste senkrecht aufgefaltet. Die weicheren Gesteine wurden von Wasser und Wind ausgespült und nur der harte Sandstein blieb bestehen, der sich heute mit seinen markanten Felsen emporhebt.



Neben der freistehenden Felsformation gibt es neun weitere Felsen, die im Schutz des Waldes kaum auszumachen sind. Diese Felsbiotope sind von besonderer Bedeutung für seltene Tier- und Pflanzenarten, wie dem Getröpfelten Spitzmoos, das landesweit bloß in diesem Gebiet auszumachen ist. Auch Uhus brüten seit 2006 wieder in diesem Areal.

Tipp: Im Infozentrum an den Externsteinen wartet auf ca. 200 Quadratmeter eine lebendige Ausstellung zur Geschichte des Denkmals. Hier können auch Smartphones mit vorinstallierten Apps zu verschiedenen GPS-Naturerlebnispfaden kostenlos entliehen werden.



Die Externsteine gehören zu den insgesamt acht Erlebnis-Stationen der „Entdeckertour – vom Hermann bis zur Velmerstot“! Das heißt, hier gibt es nicht nur Naturerlebnis pur, sondern auch den nächsten Stanzer in den Sammelpass, wenn ihr die Stufen auf die Felsen erklimmt und so die Aussichtsplattform erreicht habt! Außerdem wartet die Kinder-Erlebnis-Route „Knickenhagen“ (Weg Oh! 6) mit interaktiven Stationen.

